

Niederschrift
über die 14. Sitzung des Umweltausschusses
am 08.06.2017 bei der Vogelsang IP

- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Diekmann, Klaus
Isenmann, Walburga
Jülich, Urban-Josef
Krebs, Bernd
Solf, Michael-Ezzo
Nabbefeld, Michael
Dr. Schoser, Martin
Zimball, Wolfgang

für Dr. Leonards-Schippers, Christiane
für Schönberger, Frank

SPD

Berg, Frithjof
Ciesla-Baier, Dietmar
Gabriel, Joachim
Mahler, Ursula
Kaske, Axel
Soloch, Barbara
Böll, Thomas

für Nottebohm, Doris
für Walter, Karl-Heinz
für Wietelmann, Margarete

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
Fliß, Rolf
Zimmermann, Thor-Geir

Vorsitzender

FDP

Pagels, Hans-Joachim
Rauw, Peter

Die Linke.

Zierus, Jürgen

für Santillán, Tomás M.

Freie Wähler/Piraten

Schmitz, Heinz

Verwaltung

Herr Althoff
Herr Loth
Frau Heyner
Frau Wiese
Herr Krichel

LR 3
Stabsstellenleiter 30.01
Stabsstelle 31.01
Stabsstelle 30.01
Stabsstelle 30.01/ Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Vortrag zum Nationalpark Eifel
Referent: Herr Lammertz, stv. Leiter Wald und Holz NRW
3. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.01.2017
4. Niederschrift über die 13. Sitzung vom 02.03.2017
5. Beabsichtigte Mitgliedschaft des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) beim Trägerverein "Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V." **14/1904/1 E**
6. Anfragen und Anträge
- 6.1. Strategische Ausrichtung des LVR-Fuhrparks **14/17 FDP K**
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.01.2017
10. Niederschrift über die 13. Sitzung vom 02.03.2017
11. Anfragen und Anträge
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:25 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende der Sitzung:	10:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Schmitz teilt - vor der Genehmigung der Tagesordnung - mit, dass die bisherige Gemeinschaftsfraktion FREIE WÄHLER/Piraten der 14. Landschaftsversammlung Rheinland seit dem 02.06.2017 den Fraktionseinzeltitel "Freie Wähler NRW" trage.

Herr Althoff weist darauf hin, dass Frau Wiese seit dem 01.06.2017 den Stab 30.01 "Strategische Steuerungsunterstützung, Ausschüsse, RBB" als Mitarbeiterin ergänze und u.a. Herrn Krichel im Bedarfsfall in der Ausschusssachbearbeitung vertreten werde. Der Vorsitzende heißt Frau Wiese im Namen des Ausschusses herzlich willkommen.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Vortrag zum Nationalpark Eifel

Referent: Herr Lammertz, stv. Leiter Wald und Holz NRW

Herr Lammertz, stellvertretender Leiter von Wald und Holz NRW, referiert ausführlich zum Nationalpark Eifel (Eckdaten und Ziele, Umweltbildung und Naturerleben, Kooperationen, Regionalentwicklung, Barrierefreiheit, Trends und Ausblick).

Hinweis: Der Vortrag von Herrn Lammertz ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende und **Herr Jülich** erkundigen sich nach dem Flächenumfang für die im Nationalpark Eifel vorgesehene Schafbeweidung sowie nach dem praktizierten Umgang mit sonstigen, unbewaldeten Flächen. **Herr Lammertz** erläutert, dass von ca. 2000 ha unbewaldeter Nationalparkfläche ca. 600 ha sogenannte "Managementfläche" der Beweidung durch Schafe und Ziegen zugeführt würde. Die Restfläche von ca. 1400 ha, so **Herr Lammertz**, würde ihrer natürlichen Entwicklung überlassen. **Der Vorsitzende** bittet um Darstellung des Bewaldungsumfanges mit Fichten. **Herr Lammertz** führt aus, dass die Fichte keine regional-heimische Baumart darstelle und man im Nationalpark konsequent anstrebe, einen ursprünglichen - fichtenfreien - Bewaldungszustand wiederherzustellen. So pflanze man zielorientiert Buchen in verbliebene und flächenmäßig nicht näher bezifferbare Restbestand-Fichtengruppen mit dem Ziel, diese mittelfristig zu verdrängen. **Der Vorsitzende** erkundigt sich nach den angebotenen Möglichkeiten, innerhalb des Teams des Landesbetriebes Wald und Holz NRW ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren zu können. **Herr Lammertz** teilt mit, dass der Landesbetrieb regelmäßig zwei bis drei FÖJ'ler beschäftige. Innerhalb eines Traineeprogramms, so **Herr Lammertz**, durchliefen diese jeweils die Bereiche "Holzverwertung", "Buchhaltung" und "Kommunikation" um somit einen vollumfänglichen Eindruck des Arbeitsspektrums zu erhalten und sich gegebenenfalls für eine spätere Ausbildung beim Landesbetrieb zu empfehlen. **Herr Jülich** bittet Herrn Lammertz um Darstellung der regionalen Akzeptanz des Nationalparks durch direkte Anlieger. In den Jahren 2007 und 2013, so **Herr Lammertz**, seien Akzeptanzanalysen mit Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem direkten Einzugesgebiet des Nationalparks durchgeführt worden, welche dokumentierten, dass eine grundsätzliche Akzeptanz vorhanden sei. So stünden in beiden Analysen nur 20% der Befragten dem Projekt und seinem Standort skeptisch gegenüber. **Herr Lammertz** führt aus, dass man die Gruppe der Skeptiker über das Angebot von Bürgerwanderungen mit integrierten Sachstandsberichten sowie Projektaussichten versuche für das Gesamtprojekt Nationalpark zu gewinnen. **Herr Solf** erkundigt sich nach dem Vorhandensein einer vom Bund gesteuerten, länderübergreifenden Artenschutzstrategie der einzelnen National- und Naturparke. **Herr Lammertz** erläutert, dass es - beispielsweise über Arbeitsgruppen - einen überregionalen fachlichen Austausch gebe, die einzelnen Nationalparke jedoch dem Länderrecht unterstünden. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels auf die natürlichen Lebensräume des Nationalparks, erkundigt sich **Herr Zimmermann** nach geeigneten Präventivmaßnahmen des Landesbetriebs. **Herr Lammertz** erläutert, dass nicht beabsichtigt sei, zukünftig nicht-heimische, jedoch klimaresistentere Alternativbepflanzungen vorzunehmen; vielmehr werde man die Fauna sich selbst

überlassen und auf deren Anpassungsstrategien vertrauen. Auf die Rückfrage zum nachgewiesenen Vorkommen von Wölfen im Nationalpark durch **Herrn Krebs** entgegnet **Herr Lammertz**, dass mittelfristig mit einer Rückkehr von Wolfpopulationen zu rechnen sei, gegenwärtig jedoch noch keine Einzelsichtung erfolgt sei.

Punkt 3

Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.01.2017

Die Niederschrift wird anerkannt.

Punkt 4

Niederschrift über die 13. Sitzung vom 02.03.2017

Die Niederschrift wird anerkannt.

Punkt 5

Beabsichtigte Mitgliedschaft des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) beim Trägerverein "Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V." Vorlage 14/1904/1

Herr Althoff verweist auf die ausgelegten Lagepläne mit den rückseitig abgebildeten Tätigkeitsfeldern und Kooperationsansätzen des Projektes "Metabolon" des Trägervereins Rheinisches Energiekompetenzzentrum e.V.. Wegen der unmittelbaren Sachnähe der Vereinstätigkeiten zu den fachlichen Aufgaben des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB und der bereits gestarteten, erfolgreichen Zusammenarbeit mit einigen LVR-Kulturdienststellen, so **Herr Althoff**, schlage die Verwaltung vor, dem außerschulischen Lernort Trägerverein "Bergisches Kompetenzzentrum e.V." beizutreten und den Vereinszweck zu unterstützen.

Herr Pagels regt an - eine positive Beschlussfassung über die angestrebte Mitgliedschaft in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 28.06.2017 vorausgesetzt - eine der kommenden Sitzungen des Umweltausschusses in den Räumlichkeiten des Trägervereins, verbunden mit einer Besichtigung, stattfinden zu lassen.

Der Umweltausschuss fasst **einstimmig** - ohne Enthaltung - folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Landschaftsausschuss beschließt gemäß Vorlage Nr. 14/1904/1 den Beitritt des LVR zum Trägerverein "Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V..".
2. Der Landschaftsausschuss benennt gemäß § 3 der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Trägerverein "Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V." und dem LVR die Direktorin des LVR in die Mitgliederversammlung des Trägervereins "Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V..".

Punkt 6

Anfragen und Anträge

Punkt 6.1

Strategische Ausrichtung des LVR-Fuhrparks Anfrage 14/17 FDP

Herr Althoff führt aus, dass die Verwaltung die Beantwortung der Anfrage zur strategischen Ausrichtung des LVR-Fuhrparks nach den NRW-Sommerferien auch in den Umweltausschuss einbringen werde.

Punkt 7
Mitteilungen der Verwaltung

Herr Althoff teilt mit, dass dem LVR-Landesmuseum Bonn am 08.05.2017 - aufgrund der erfolgten Umstellung der Ausstellungsbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel - von Herrn Staatssekretär Gunther Adler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit das Zertifikat über die Einsparung von Treibhausgasemissionen aus dem Programm "Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen" überreicht worden sei.

Punkt 8
Verschiedenes

Herr Pagels bittet die Verwaltung um jährliche Berichterstattung innerhalb des Umweltausschusses zu Berichten und Beschlussfassungen mit thematischem Bezug zur Arbeit des Umweltausschusses innerhalb anderer Gremien der Landschaftsversammlung Rheinland. **Herr Althoff** greift den Vorschlag auf und schlägt vor, dass jeweils zum Jahresende ein entsprechender Bericht erfolgen könne.

Vor dem Hintergrund der Auszeichnung der Stadt Essen mit dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ teilt **der Vorsitzende** mit, dass die 15. Sitzung des Umweltausschusses am 21. September 2017, 10.00 Uhr, auf dem innovativen und umweltfreundlichen Methanolbrennstoffzellenschiff „MS Innogy“ im Rahmen einer Überfahrt über den Essener Baldeneysee stattfinden werde.

Essen, 30.06.2017

Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, 20.06.2017

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f